

**Zeitschrift:** Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

**Herausgeber:** Schweizerische Energie-Stiftung

**Band:** - (1999)

**Heft:** 1: Elektrosmog über Inwil und Baar : Flucht vor Strombaronen

**Artikel:** Nachhaltige Energieversorgung der Zukunft

**Autor:** Fonallaz, Pierre / Binswanger, Christoph

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-586312>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nachhaltige Energieversorgung der Zukunft

**Wie gestalten wir eine nachhaltige Energieversorgung der Zukunft? Die renommierten Wissenschaftler Pierre Fornallaz und Hans Christoph Binswanger geben im neuen SES-Report Antworten auf diese zentrale Frage.**

Die Schweiz hat sich im Rahmen mehrerer Klimakonferenzen zu einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet. Eine Schlüsselrolle spielt dabei der Umgang mit Energie. Was bedeutet das für die zukünftige Energieversorgung global und für die Schweiz? Gewiss ist, dass eine nachhaltige Entwicklung die Nutzung der Atomenergie ausschliesst. Denn die unabsehbaren Risiken und das enorme Gefahrenpotential der Atomtechnologie lassen sich mit dem Nachhaltigkeitspostulat nicht vereinbaren.

## Fornallaz: Für eine solare Kultur

“Was würden Sie mit einer Energiequelle anfangen, die unerschöpflich ist, viel tausend Mal grösser ist als unser Bedarf, lokal anfällt, und deshalb nicht aus fernen Ländern importiert werden muss, unseren lokalen Bedürfnissen bestens angepasst ist, keine unlösbar Umweltprobleme verursacht, in ihrer Rohform gratis ist und die Kosten ihrer Umwandlung in Nutzenergie in ihrem Preis vollumfänglich einschliesst, in volkswirt-

schaftlicher Hinsicht deshalb die gesündeste Energiequelle ist, die man sich vorstellen kann?” Diese Frage stellt Pierre Fornallaz an den Anfang seines Beitrages.

Er zeigt in seinen Überlegungen auf, dass das Potential der Sonnenenergie genügt, um alle vernünftigen Bedürfnisse der Menschheit zu decken - ohne lebensgefährdende Emissionen. Fornallaz plädiert deshalb für eine solare Kultur der Nachhaltigkeit, verbunden mit einer massiv erhöhten Energieeffizienz.

## Binswanger: Energiesparen hat Priorität

Hans Christoph Binswanger stellt dagegen die Einsparung von Energie ins Zentrum seiner Postulate für eine nachhaltige Energiewirtschaft. Die industrialisierten Länder haben hier einen ungleich grösseren Beitrag zu leisten als die Länder des Südens. Die alternativen Energien spielen dabei für Binswanger ‘eine ergänzende Rolle’. Er hält mit Kritik gegen blinde Förderung der direkten und indirekten Nutzung von Sonnenenergie nicht

zurück und illustriert dies am Beispiel der ‘Wind-Technoparks’ in Deutschland. Auch die Sonnenenergie habe die Kriterien einer nachhaltigen Entwicklung zu erfüllen. In diesem Punkt trifft er sich mit Fornallaz ebenso wie in der Forderung nach der 2000 Watt-Gesellschaft, wie sie Professor Dieter Imboden an der ETH Zürich erforscht. Für die Schweiz hiesse das konkret, den Energieverbrauch auf einen Dritt zu reduzieren. Ein ausführliches Interview mit den beiden Autoren und mit SES-Präsidentin Rosmarie Bär zeigt, ausgehend von den Postulaten Fornallaz’ und Binswangers, Differenzen und Gemeinsamkeiten in den Positionen. Im engagierten Gespräch zeigt sich klar, dass die Gemeinsamkeiten die Differenzen bei weitem überwiegen. □

## Jetzt bestellen

Der 64-seitige SES-Report erscheint Ende März und kann zum Preis von 17 Franken (inkl. Porto) bei der SES per Telefon 01/271 54 64, Fax 01/273 03 69 oder über energiestiftung@access.ch bestellt werden.



Von links nach rechts: SES-Präsidentin Rosmarie Bär, Pierre Fornallaz und Hans Christoph Binswanger.

Bild: Iris A. Stutz